

## **Der närrische Liederkranz „voll Kuh'l!“**

Bauer Jochen Köhler stampfte in Gummistiefeln auf die Bühne und stellte das Motto der aktuellen Kampagne - verkehrsberuhigte grüne Bahnhofstrasse vor. Auf seinen Ruf „Küh rei!“ sorgten die Hendsemer Herolde für den Auftakt, die mit Pauken und Trompeten die gehörnten Elferräte in den Saal trieben, geführt von der Kindertanzgarde und flankiert von der Rot-Weiß- und der Schwarz-Weiß-Garde.

Zehn Schwarz- weiß Gefleckte nahmen in den Reihen des hohen Präsidiums Platz. Die tierische Prunksitzung „voll Kuh'l“ des Liederkranz Sandhausen konnte beginnen.

Und es war wirklich „voll Kuh'l“, das mehrstündige Programm, das die närrischen Sängerinnen und Sänger in vollbesetzter Halle auf die Beine stellten. Die Kindertanzgarde eröffnete den bunten Reigen, 13 Tänzerinnen in Blau-Weiß tanzten nach Melodien aus der Kult-Zeichentrickserie Sponge Bob und Das singende Känguruh.

Nachdem Sitzungspräsident Jochen Köhler als „The next Uri Geller“ einen Zaubertrick vorgeführt hatte, fand sich plötzlich Ehrensitzungspräsident Wilfried Wolf auf der Bühne und begrüßte Herrn Bürgermeister Georg Kletti mit einer Rasenschere. Schließlich muss die Bahnhofstrasse künftig einen sauberen Schnitt aufweisen. Wo doch nach Eröffnung der Brückenüberführung - von St. Ilgen an die Umgehungsstrasse - kaum einer den Weg in die Bahnhofstrasse finden wird. Wilfried Wolf ließ es sich auch nicht nehmen, seinen früheren Wettpaten Altbürgermeister Erich Bertsch zu begrüßen, der nachträglich eine verlorene Wette einlöste. Zwei, die auf Verkehrswege kaum angewiesen sind, Engel (Frieder Flory) und Teufel (Jochen Köhler) rangen nun um die Gunst der Menschen - wie die anwesenden Gemeinderäte und Gemeinderatskandidaten um die Gunst der Wähler ringen.

Die Rot-Weiß-Garde, die als Hauptmelodie „Celebration“ gewählt hatte, animierte nun die Gäste zum Feiern.

Nach einer ersten Pause folgt im Saal nun der bekannte Ruf „Tanz Mariechen tanz!“ Die quirligen Tanzmariechen Sarah und Denise Herzog begeisterten das Publikum mit artistischen Tanzeinlagen. Die Leimbachspatzen nahmen Apres Ski Parties musikalisch ins Visier. „Das rote Pferd“ und „Hey wir woll'n die Eisbären sehen!“ zauberten Feierlaune - wie in den bekannten Skiorten - in die Festhalle Sandhausen.

Simone Flory und Harald Schneider ließen als kauziges Ehepaar die Fetzen fliegen. Nach einem Happy-End für das Pärchen gaben nun die 11 „Seniorinnen“ der Schwarz-Weiß-Garde den Damen im Saal alle Hände voll zu tun, Ihre Gatten davon abhalten, die Bühne zu stürmen. Begleitet von der „Guggemusik“ der Hendsmer Herolde lud die Bar zu Sekt und Cocktails ein. Um nach einer Guggemusik wieder Aufmerksamkeit in den Saal zu bringen, bedarf es einer starken Nummer. Elf eisenharte Kerle in schwarzer Lederkluft und eine aufreizende „Dame“ (das Männerballett) betraten die Bühne. Sie gaben Alles und zeigten Alles. In diesem Jahr hielt erstmals wieder die Hitparade Einzug. Die Carpenters, (Andrea Hambrecht) Nick P. (Peter Kraft), die Ärzte (Christian Lehmayr), Schäfer Heinrich (Gerd Stassen) und als besonderer Überraschungsgast Paul Potts (Rainer Hilbert), ließen bei Ihren Hits das Publikum mitsingen. Welche innovativen Lösungen die alten Pharaonen schon kannten, den Finanz- und Wirtschaftskrisen zu trotzen, erklärte nun Harald Schneider mit seiner Bütt. Das Schwarz-Weiß Showballett mit 21 Tänzerinnen tauchte mit Cheerleaders, Basketball und einer Lovestory ein in den amerikanischen Schulalltag: „High School Musical“ - getanzt und gesungen. Happy End wie hier auch bei der Prunksitzung des Liederkranz mit toller Stimmung, Show und Satire. „Voll Kuh'l“ eben.